

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 16

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WITZOTHEK

Ich wünschte, ich hätte das Geld für einen Elefanten!»
 «Wozu brauchst du denn einen Elefanten?»
 «Den brauche ich nicht, nur das Geld!»

Richter zum Angeklagten:
 «Zum letzten Mal, sagen Sie uns endlich den Namen Ihres Komplizen!»
 «Niemals! Glauben Sie etwa, ich verpfeife meinen Schwager?»

Köbi zu seinem Freund: «Ich hatte einen schrecklichen Traum. Ich war mit Tina Turner auf einer einsamen Insel.»
 «Mann, das war doch ein toller Traum!»
 «Überhaupt nicht, ich war Nina Hagen ...!»

Der alte Sünder zum Dorfpfarrer: «Ich mache mir Sorgen, wie ich bald im Himmel das Hemd über die Flügel ziehen soll.»
 Der Dorfpfarrer: «Denke lieber darüber nach, wie du den Hut über die Hörner kriegst!»

Ernst, was ist eigentlich dein Lieblingsinstrument?»
 «Der Essensgong!»

Lehrer zu den Eltern: «Ihr Sohn ist sehr zukunftsorientiert. Er verschiebt alles auf morgen!»

Er: «Wie wollen wir unsere Silberhochzeit feiern?»
 Sie: «Ich schlage vor, mit einer Schweigeminute.»

Sie: «Ich muss noch zum Coiffeur. Ich gehe mit Grauen dahin.»
 Er: «Wie ich dich kenne, kommst du mit Blondes zurück.»

Übrigens: Leute, die sehr viel Geld haben, werden von der Polizei entweder gesucht oder beschützt.



Autofahrer zum Tankwart:
 «Sehen Sie bitte die Reifen nach.»
 Der Tankwart nickt und sagt:
 «Eins, zwei, drei, vier – alle da!»

Tip für Hausmänner:
 Ungespülte Teller fallen weniger auf, wenn man sie randvoll mit Suppe füllt!

Treffen sich zwei Kollegen.
 «Mensch, wir haben uns ja eine Ewigkeit nicht mehr gesehen», sagt der eine.
 Darauf der andere: «Ja, mit Zinsen macht es genau 2445 Franken!»

In der Strafanstalt Regensburg:
 «Nanu, Max, kaum entlassen und schon wieder da?»
 «Ja, und? Ist inzwischen Post für mich gekommen?»

Welcher Mann erlebt keinen zweiten Frühling?»
 «Der Schneemann!»

Chef zum Angestellten: «Natürlich können Sie hier eine eigene Meinung haben – aber behalten Sie sie bitte für sich, klar?!»

Sohn: «Was ist denn ein Ehrendoktor?»
 Vater: «Wie soll ich dir das erklären ... das ist genauso ein Titel, wie wenn deine Mutter mich als Hausherrn vorstellt.»

Sie: «Zeig doch endlich einmal, dass du ein Mann bist!»
 Er: «Ich habe meinen Ausweis vergessen.»

Nach der Party fragt der neue Gast: «Mein Fräulein, entschuldigen Sie bitte, aber ich bin fremd hier. Könnten Sie mir sagen, wo Sie wohnen?»

Sie: «Es kann halt nicht jeder aussehen wie Jean-Paul Belmondo!»
 Er: «Stimmt. Es muss auch hübsche Männer geben!»